

Pressemitteilung

((Teil 3/3))

Favorit Samuel Giger im Gespräch mit dem 10-jährigen Ueli Röllli

Die Eidgenössischen Nationalturntage werden am 9. und 10. September 2017 im luzernischen Eschenbach durchgeführt. Rund 5'000 Zuschauerinnen und Zuschauer werden erwartet. In der Wettkampfarena werden sie die Wettkämpfer anfeuern sowie vor und während dem Anlass die verschiedenen Festaktivitäten geniessen. Ein unterhaltsames und attraktives Rahmenprogramm rundet die spannenden Wettkämpfe ab.

Auf den Sportanlagen Lindenfeld werden sich die besten 400 Turner aus der ganzen Schweiz beim «Eidgenössischen» messen. Mit dabei auch Samuel Giger aus Otterberg (TG) und Ueli Röllli aus Eschenbach (LU). Giger startet in der obersten Kategorie als Favorit um den Sieg. Röllli hingegen ist eine Nachwuchshoffnung aus den Reihen des organisierenden Vereins ESV Eschenbach. Wie sich die beiden auf das «Eidgenössische» vorbereiten und was die beiden verbindet, sagen die beiden im folgenden Interview.

Was ist dein Ziel an den Eidgenössischen Nationalturntagen 2017 in Eschenbach LU?

Ueli Röllli: Ich möchte gerne einen Podestplatz erkämpfen.

Samuel (Sämi) Giger: Selbstverständlich möchte ich das auch gerne – wenn möglich natürlich zuoberst auf der Siegestreppe.

Wie sieht deine Trainingsvorbereitung auf diesen Saisonhöhepunkt aus?

Giger: Grundsätzlich habe ich mein Trainingsprogramm nicht umgestellt. Ich trainiere zirka zehn Stunden pro Woche, aufgeteilt in Schwingen, Vornoten Nationalturnen und Kondition. Als Zimmermann habe ich zudem einen körperlich anstrengenden Beruf, der für mich wie ein zusätzliches Training ist ((lacht)).

Röllli: Ich habe in der Woche dreimal Training. Je einmal Nationalturnen, Schwingen und Ringen. Das ergibt sechs Stunden in der Halle, auf der Matte oder im Sägemehl.

«Kein Lust am Training? Mit positiver Einstellung das Beste daraus machen!» Ueli Röllli

Wie motivierst du dich, wenn du einmal keine Lust fürs Training hast?

Giger: Da wir eine sehr gute, kameradschaftliche Trainingsgruppe haben, freue ich mich mehr auf meine Kollegen als aufs Training ... und wenn ich einmal im Training bin, kommt meistens auch der Spass wieder.

Röllli: Ich versuche, mit einer positiven Einstellung das Beste daraus zu machen. Meine Eltern helfen mir in solchen Situationen immer sehr gut.

Wie lange machst du die Sportart «Nationalturnen» schon? Und warum?

Röllli: Seit vier Jahren bin ich Nationalturner. Dieser Sport macht mit seinen verschiedenen Disziplinen grossen Spass. Es braucht Beweglichkeit, Schnelligkeit, Ausdauer, Kraft und geschicktes Zweikampfverhalten, um erfolgreich sein zu können. Zudem ist es auch eine bodenständige Sportart, bei der die Kameradschaft noch gelebt und erlebt wird.

Giger: Als Ausgleich zum Schwingen betreibe ich Nationalturnen seit acht Jahren. Für mich ist Nationalturnen einerseits sehr traditionell, bodenständig und kameradschaftlich. Andererseits gibt es keinen anderen Sport, der dermassen polysportiv ausgeübt werden kann. Nationalturnen macht einfach Freude!

«Mein 2. Platz am Eidgenössischen Schwingfest 2016 in Estavayer ist bisher mein grösster Erfolg!» Samuel Giger

Welches ist dein grösster sportlicher Erfolg?

Giger: Da gibt es mehrere ((lacht)). Zu den schönsten Erfolgen zähle ich meinen Sieg am Schwägälp-Schwingen 2016 oder meinen 2. Platz am Eidgenössischen Schwingfest 2016 in Estavayer. Beim Nationalturnen bin ich natürlich auf meine drei Schweizermeistertitel in der Hauptkategorie sehr stolz.

Röllli: Da kann ich noch nicht so viel aufzählen wie Sämi ((lacht)). Für mich ist der 3. Rang an der Schweizermeisterschaft 2016 mein bisher grösster Erfolg.

Welche sportlichen Tipps gebt ihr einander?

Röllli: Ich hoffe, dass Sämi so weitermacht wie bisher und noch viele Siege im Nationalturnen und Schwingen feiern kann.

Giger: Ueli soll unbedingt seine Freude am Sport behalten. Der Spass und die Freude sind das Wichtigste, um erfolgreich sein zu können.

«Die besten Nationalturner werden für spannende Wettkämpfe und ein tolles Fest sorgen.» Samuel Giger

Was können die Zuschauerinnen und Zuschauer am «Eidgenössischen» in Eschenbach LU erwarten? Auf was können sie sich freuen?

Giger: Beim Saisonhöhepunkt in Eschenbach werden die besten Nationalturner am Start sein. Das verspricht mit Garantie hervorragende Einzelleistungen bei den Vornoten und spannende Zweikämpfe. Und klar: In Eschenbach stimmt auch das Unterhaltungsprogramm, sodass einem gemütlichen Fest nichts im Wege stehen wird.

Rölli: Die Festbesucher werden hautnah sehen und miterleben können, was Nationalturnen ist und welche verschiedenen Disziplinen dazugehören. Interessante, spannende und vielseitige Wettkämpfe werden geboten.

Steckbrief Samuel Giger

Wohnort: Ottenberg

Verein: Schwingclub am Ottenberg, www.schwingen-tg.ch/ottenberg

Beruf: Im 3. Lehrjahr als Zimmermann

Alter: 19 Jahre

Grösse: 194 cm

Gewicht: 115 kg

Lieblingsessen: Steak mit Pommes Frites

Lieblingsgetränk: Milch und Eistee

Lieblingsmusik: Rock

Hobbys: Nationalturnen, Schwingen, Ringen, Treichlen

Steckbrief Ueli Rölli

Wohnort: Eschenbach

Verein: Eschenbacher Sportverein, www.esv-eschenbach.ch

Beruf: Schüler

Alter: 10 Jahre

Grösse: 140 cm

Gewicht: 36 kg

Lieblingsessen: Cordon Bleu mit Pommes Frites

Lieblingsgetränk: Eistee

Lieblingsmusik: Ländlermusik

Hobbys: Nationalturnen, Schwingen, Ringen

Bilder: Franz Hess

Kontakt

OK Eidgenössische Nationalturntage 2017

Marco Zemp

Marketing & Kommunikation

Kirchheim 6

6037 Root

marcozemp@datazug.ch

079 252 32 07